

AB03a Die Gesandtschaft von MacCartney vor Kaiser Qianlong



Reiseskizze des mitgereisten William Alexander von MacCartneys Audienz bei Kaiser Qianlong

© Von William Alexander. - "A study of History", Arnold Toynbee (Original in the British Library's collection of Western Drawings [WD 961, f.57]), Gemeinfrei, <https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=2594135>

Kaiser Qianlong (1711-1799) antwortet 1793 auf das Verlangen des britischen Königs Georg III. (1738-1820), den Handel in China für britische Kaufleute zu erleichtern, gegenüber dessen Gesandten MacCartney (1737-1806):

„Was Euer dringendes Gesuch angeht, einen Eurer Untertanen abzuordnen, dass er an meinem Himmlischen Hof akkreditiert werde und die Kontrolle über den Handel Eures Landes mit China ausüben soll, so steht diese Bitte im Gegensatz zu den Gewohnheiten meiner Dynastie und kann nicht in Erwägung gezogen werden. (...) Ihr versichert, dass Eure Hochachtung für Unsere Himmlische Dynastie Euch mit dem Wunsch nach unserer Kultur erfüllt. Doch muss darauf hingewiesen werden, dass unsere Gebräuche und Gesetzgebung sich so vollständig von den Euren unterscheiden Daher würde durch die Bestellung eines Botschafters nichts gewonnen werden, wie geschickt er auch sein würde. Meine Herrschaft über die weite Welt hat das eine Ziel, vollkommen zu regieren und die Staatspflichten zu erfüllen: fremde und kostspielige Gegenstände interessieren mich nicht.

Wenn ich die von Euch, o König, gesandten Tributabgaben annehmen ließ, so geschah das lediglich in Anbetracht der Gesinnung, die Euch veranlasste, mir diese von weither zu senden. Der hervorragende Ruf unserer Dynastie ist in jedes Land unter dem Himmel gelangt, und Herrscher aller Völker haben ihre Tributabgabe auf dem Land- und Seeweg überbracht. **Wie Euer Gesandter mit eigenen Augen sehen kann, besitzen wir alles. Ich legen keinen Wert auf Gegenstände, die fremdländisch oder geschickt erfunden sind, und ich habe keine Verwendung für die Produktion Eures Landes (...).**

Ich habe meine Wünsche im Einzelnen dargelegt und Eurem Abgesandten empfohlen, in Frieden heimzureisen. Es schickt sich, o König, meinen Willen zu achten und mir in Zukunft noch größere Verehrung und Loyalität zu erweisen, sodass Ihr durch ständige Unterwerfung unter unseren Thron Frieden und Wohlwollen für Euer Land sichert.“